



## **FAQ – Was interessiert neue Eltern bei der Anmeldung ihrer Kinder**

### Einschulung und Grundschuljahre

- **Jahrgangsmischung 1-4, wie kann das funktionieren?**  
Entspricht der Familie– natürliche Form des Zusammenlebens; wachsen von dem jüngsten Mitglied bis zum Ältesten (= Vorbild)
- **Ab wann gehen die Erstklässler ganztags in die Schule?**  
Ab der 2. Schulwoche
- **Gibt es Hausaufgaben in der Grundschule?**
  - Lesen ab der 1.Klasse
  - Ab 3./4. Klasse verpflichtend: entweder Wochenhausaufgabe oder über das Wochenende. Austausch mit Eltern, Kind und Pädagogen erfolgt auf Augenhöhe.
- **Wie groß sind die Klassen?**  
maximal 25 Kinder
- **Wie viele Pädagogen begleiten die Freiarbeitszeit?**  
2 Pädagogen\*innen
- **Wie gehen Sie mit Schwächen um?**  
Hilfen für das Kind über Darbietungen, individuelle Begleitung in der Freiarbeit, es gibt Materiallisten, die dem Kind zeigen, welche Arbeiten es noch erledigen kann, Ziel der Pädagogik: Stärken stärken und darüber Schwächen der Kinder angehen

### Weiter ab Klasse 5 und Quereinstieg

- **Kann mein Kind nach der 4ten Klasse ans Gymnasiums bzw. an die Realschule wechseln?**  
Da auch wir an den bayerischen Rahmenlehrplan gebunden sind, können unsere Schüler\*innen an ein Gymnasium wechseln. Sie nehmen in der 4. Klasse am Probeunterricht der jeweiligen Schule teil.
- **Wie wird auf den Übertritt vorbereitet?**  
Die Schüler\*innen können sich in der Freiarbeit mit den entsprechenden Themen beschäftigen. Zudem bieten wir, bei Bedarf, einen Vorbereitungskurs in den Wochen vor dem Probeunterricht an.
- **Wie kann es nach der 10ten weitergehen?**  
Den Absolventen stehen ja nach Abschluss alle Wege offen, z.B. Ausbildung, weiterführende Schulen, Bundesfreiwilligenjahr etc..
- **Inklusion**  
Es ist unser Ziel die Persönlichen Assistenzen der Kinder (=Schulbegleiter\*innen) selbst einzustellen, das bewirkt eine bessere Zugehörigkeit und Vernetzung.  
Die Begleitung findet – wünschenswerter Weise – durch das ganze Team statt, so dass es keine Eins-zu- Eins- Betreuung gibt, sondern Normalität wie bei anderen Kindern vorherrscht. Die Schulbegleitung hat aber stets ein waches Auge auf das Kind, nimmt Aufgaben der Lehrkraft entgegen und setzt diese um, danach wird reflektiert und weitere Schritte besprochen



- **Wie viele Kinder mit Förderbedarf gibt es in einer Klasse?**  
Die Anzahl der Kinder in einer Klasse/an der Schule sollen ein Abbildung der Gesellschaft sein, der Lernort (unsere Räumlichkeiten und unsere Pädagogik) muss für das Kind passen , die Zusammensetzung der bisherigen Klasse muss aber auch die nötige Kapazität aufweisen
- **Wie viele Plätze sind noch frei?**  
Das entscheidet sich von Jahr zu Jahr und vom Förderbedarf der angemeldeten Kinder.
- **Ist Quereinstieg für Kinder mit Förderbedarf möglich?**  
Hier sind die Antworten oft sehr individuell und deshalb bitten wir Sie, liebe Eltern, mit uns in Kontakt zu kommen. Wir suchen dann eine gemeinsame Lösung.

#### Eltern informieren Eltern

- **Wie werden Elternarbeitsstunden abgeleistet?**  
Der Elternverein bzw. die Arbeitskreise stellen in einem Tool die Aufgaben online und so kann sich jeder, je nach seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten, einbringen.
- **Kommen Quereinsteiger an der Montessorischule zurecht?**  
Wir machen viele gute Erfahrungen mit Quereinsteigern. Bevor Sie und Ihr Kind sich für unsere Schule entscheiden, wird es zwei Wochen bei uns hospitieren.
- **Wird mein Kind auch in der eigenen Dorfgemeinschaft integriert sein?**  
Es schadet nicht, das Kind in Vereinen vor Ort anzumelden. Die Integration im Dorf ist je nach Kind unterschiedlich. Je besser die Eltern vor Ort aktiv sind, desto eher sind auch die Kinder integriert.  
Die Freundschaften aus der Grundschulzeit trennen sich auch an Regelschulen nach der vierten Klasse, wenn alle Kinder wo anders auf die Schule gehen. Da ist das Glück der Montis, dass die Kinder dort bis zur 10. Klasse zusammenbleiben können.
- **Werde ich mein Kind im halben Landkreis zu Freunden fahren müssen?**  
Je nachdem wie oft Ihr Kind etwas ausmacht. Meistens sparen wir uns einen Weg indem das Kind mittags mit dem Bus zur Freundin fährt und dann nur abgeholt werden muss. Aber ja – es sind weite Wege.
- **Wie ist das mit dem Übertritt aufs Gymnasium?**  
(siehe Seite 1)  
Das ist möglich und das machen jedes Jahr auch einige Kinder. Die gymnasiale Oberstufe bzw. FOS kann auch nach der 10. Klasse besucht werden. Dann haben die Kinder davor 10 unbeschwerte Schuljahre.
- **Schaffen die Kinder den Weg mit dem Zug aus Augsburg?**  
Am Anfang, für die ersten Tage brauchen die Kinder ihre Eltern für den Weg. Bald kennen sie sich aus und meistern ihre Wege super.

#### Organisatorisches

- **Wie funktioniert die Beförderung?**  
Wir freuen uns, dass unsere Familien in den letzten Jahren immer öfter die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen. Hierbei unterstützt der Elternverein. Zudem verfügt unsere Schule über ein bewährtes Busbeförderungssystem.



▪ **Anmeldeverfahren/Anmeldeschluss aktuelle Daten für das kommende Schuljahr:**

- 22. Januar 2021 Grundschule – erste Klasse
- 26. März 2021 Quereinstieg – ab der 2. Klasse

Wenn Sie außerhalb dieser Termine Interesse haben, kommen Sie bitte auf uns zu.

Wie in vielen Bereichen, wird das Aufnahmeverfahren auch bei uns den aktuellen Hygieneanforderungen angepasst sein.

▪ **Wie kann ich Elternarbeitsstunden ableisten?**

Siehe Oben.

▪ **Ist das zeitlich überhaupt machbar?**

Siehe Oben.